

STELLENAUSSCHREIBUNG

Cologne Center for eHumanities (CCeH), Universität zu Köln

1,00 Wiss. Mitarb. (w/m/d) im Akademievorhaben „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“ (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste in Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)

Zeitraum: ab 01.04.2023 für zunächst 36 Monate

Bewerbungsschluss: ~~15.01.2023~~ **27.01.2023 (verlängert)**

Am Cologne Center for eHumanities (CCeH) der Universität zu Köln ist im Rahmen des neu bewilligten Drittmittelprojektes „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“ zum 01.04.2023 eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (100 % E 13 TV-L) zu besetzen.

Das Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Harald Müller (Historisches Institut, RWTH Aachen) und Prof. Dr. Martina Giese (Institut für Geschichte, JMU Würzburg) läuft von 2023 bis 2040 und wird von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste finanziert. Die Stelle ist zunächst auf 36 Monate befristet; vorbehaltlich der Finanzierungszusagen im Akademienprogramm besteht die Möglichkeit zur Verlängerung.

Gegenstand des Vorhabens ist das Alexandrinische Schisma (1159–1177). Ziel ist es, das Schisma auf Basis einer umfassenden digitalen Aufbereitung der rund 11.000 Handlungszeugen der Herrschaft Papst Alexanders III. (1159–1181) systematisch zu erfassen und zu analysieren. Die ausgeschriebene Stelle umfasst die Konzeption und Umsetzung einer gemeinsamen digitalen Arbeits- und Kommunikationsplattform, welche die mediävistische Papsttumforschung kollaborativ bündeln und dabei gleichzeitig einen Bereich für die multiforme Ergebnispräsentation enthalten soll, in dem die erarbeiteten Texte, ausgewählte Schlüsseldokumente und deren Abbildungen für die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden.

DAS SIND IHRE AUFGABEN

- Konzeption und Implementierung des gemeinsamen Datenmodells
- Konzeption und Bereitstellung der kollaborativen Arbeitsumgebung
- Entwicklung der Präsentationsoberfläche
- Bereitstellung von Tools für die projektinterne Kommunikation

DAS ERWARTEN WIR

- abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A.) im Bereich der Digital Humanities, in einer geschichtswissenschaftlichen oder einer der Informatik zugeordneten Disziplin mit nachgewiesenem Bezug zu der jeweils anderen Fächergruppe
- Vertrautheit mit Konzepten und Techniken der Datenmodellierung
- Programmierkenntnisse im Bereich Datenverarbeitung und Webtechnologien
- Vertrautheit mit Informations- und Datenbanksystemen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in etablierte Arbeitsabläufe und Tech-Stacks am CCeH

VON VORTEIL WÄREN DARÜBER HINAUS

- Lateinkenntnisse
- Erfahrung in der Frontend-Webentwicklung (HTML, CSS, Javascript)
- Erfahrung mit Graphdatenbanken
- Erfahrung mit Linked Open Data und Normdatenverknüpfung
- Erfahrung mit HTR-Techniken und Tools (z.B. Transkribus)

Der Dienort der ausgeschriebenen Stelle ist Köln. Wir bieten Ihnen eine Vollzeitbeschäftigung mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten an einem der größten Standorte für Digital Humanities in Deutschland. Die Tätigkeit setzt eine enge Zusammenarbeit mit den Standorten Aachen und Würzburg voraus und schließt somit die regelmäßige Abstimmung in Arbeitstreffen mit den Projektpartnern ein.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L. Im Sinne der Chancengerechtigkeit sind wir bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen und begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von qualifizierten Kandidatinnen. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum ~~15.01.2023~~ 27.01.2023 (verlängert)** mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen unter: info-cceh@uni-koeln.de. Bitte fassen Sie alle Unterlagen in einer PDF-Datei zusammen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Claes Neuefeind: c.neuefeind@uni-koeln.de.